



Werner Unger

»Phono-Historie« 1877 - 2013

Einer Darstellung der Geschichte der Tonaufzeichnung sind keine Grenzen des Volumens gesteckt: Von einer knappen, stichwortartigen Übersicht bis zu einer mehrbändigen, wissenschaftlich-detaillierten „Enzyklopädie“ steht die gesamte Bandbreite publizistischer Möglichkeiten offen...

Nachfolgend wird ein eher „didaktischer Mittelweg“ beschritten. Der Autor hatte in den 90er Jahren im Rahmen eines Lehrauftrags am musikwissenschaftlichen Institut der Universität Strasbourg ein curriculum zum Thema „Phonographie“ entwickelt, das technische, historische, ökonomische und ästhetische Aspekte der Tonaufzeichnung zum Gegenstand hatte. Die vorliegende Zeittafel war als Vorlesungs-Skript konzipiert.

- 1877** _____ Charles CROS hinterlegt am 30.04. bei der Académie seine „Patentschrift“, die am 12.12. eröffnet wird. Am 10.10. berichtet Abbé Lenoir darüber in „*La semaine du clerge*“ und nennt das Gerät „*phonographe*“.
- (06.12.)..... Thomas A. EDISONS *Phonograph* (falsch: 12.8. auf der "Konstruktionsskizze" für Kruesi). Spieldauer knapp 40 sec., Tonumfang knapp 1 Oktave, Membran aus Glimmer
- (22.12.)..... Vorführung des Phonographen beim „Scientific American“
- (24.12.)..... Patentanmeldung
-
- 1878** _____ EDISON SPEAKING PHONOGRAPH CO. (20% royalty für Edison)
- (19.2.)..... Patenterteilung für Edison („*embossing*“ *tin foil*)
- Versuche von HUGHES für ein elektrisches Kohlemikrophon
- (22.6.)..... Älteste erhaltene Sprachaufzeichnung (in St. Louis anlässlich einer Präsentation des Phonographen. Sprecher war vermutlich Thomas Mason, ein politischer Zeitungsredakteur aus St. Louis)
-
- 1879** _____ EDISON wendet sich vom Phonographen ab und konzentriert sich (bis 1888) auf Entwicklungen zur Elektrizität, z.B. Erfindung der Glühbirne.
-
- 1881** _____ A.G.BELL gründet seine BELL LAB'S. CHICHESTER BELL und CHARLES SUMNER TANTER verbessern (bis 1885) den Phonographen:
- (1) Pappwalzen mit Wachs beschichtet
 - (2) Tondose mit „*floating stylus*“ (Auflagegewicht wenige Gramm!)
 - (3) Antrieb mit Fußwelle à la Nähmaschine
-
- 1887** _____ Patentanmeldung BELL & TANTER Gründung der AMERICAN GRAPHOPHONE CO. (27.6.)
- (08.11.)..... EMILE BERLINER (1851-1929): Patentanmeldung für sein „*Grammophon*“ in Berlin (Pat.Schrift 45048). Der Vorteil der Schallplatte liegt vor allem in ihrer billigen und unbegrenzten Vervielfältigungsmöglichkeit.
-
- 1888** _____ Patenteintragung für Bell & Tainter (04.05.)
- (16.5.)..... BERLINER präsentiert sein Grammophon im Franklin Institute, Philadelphia
- (16.07.)..... Improved Edison Phonograph (Massiv-Wachs)
- HANS VON BÜLOW und JOSEF HOFMANN spielen für Edisons Zylinder (Aufnahmen nicht erhalten)
- NORTH AMERICAN PHONOGRAPH CO. (mit vielen regionalen Lizenznehmern)
- (Herbst 1888)..... JESS H. LIPPINCOTT vereinigt Phonograph und Graphophone durch Übernah-



me des Vertriebs der North American Phonograph Co. und der American Graphophone Co.

- HEINRICH HERTZ (Karlsruhe) gelingt erstmals die Erzeugung elektromagnetischer Wellen
-
- 1889** (18.4.) _____ Fred W. GAISBERG (1873-1951) beginnt bei COLUMBIA PHONOGRAPH Co. (Lizenznehmer von Edisons North American Phonograph Co.)
- ... _____ Edisons Vertreter THEO WANGEMANN bei GRIEG und BRAHMS (Ungarischer Tanz Nr. 1, aufgenommen am 02.12.)
- ... _____ (bis 1894) „*Waltershausen*“-Platten: Hartgummi (5" = 12,5 cm., ca. 1 min)
-
- 1890** _____ (Herbst) Lippincott zieht sich zurück (Schlaganfall). Edison übernimmt (wieder) die North American Phonograph Co.
-
- 1891** _____ „*juke boxes*“, „*coin-in-the-slot*“-Aktion der Lizenznehmer/Händler der Phonographenhersteller. Erster Erfolg des Zylinders als Unterhaltungsmedium.
- ... _____ COLUMBIA PHONOGRAPH Co. (seit 1888 Lizenznehmer von Edison im Distrikt Chicago) etabliert sich mit bespielten Walzen als erster kommerzieller Tonträgerproduzent (Katalog 1893: 32 Seiten). Arbeitet danach (ab 1894) mit Graphophone zusammen.
-
- 1893** _____ Die technischen Probleme der Schallplattenherstellung werden von EMIL BERLINER gelöst: Wie beim Edison-Verfahren ritzt der vom Aufnahmetrichter über den an der Membran angebrachte Stichel auf eine mit Wachs beschichtete Oberfläche, allerdings in Scheibenform. Die Platte ist aus Metall und mit Wachs überzogen, der Stichel gleitet durch das Wachs und ritzt Spuren in die Metallscheibe. Die so bespielte Platte wird in einem Säurebad behandelt, um die freigelegten Kratzspuren im Metall als Plattenrillen zu vertiefen („*zinc etched*“-Verfahren).
- ... _____ Zur Verwertung der Berliner-Patente wird die UNITED STATES GRAMOPHONE COMP. gegründet.
-
- 1894** _____ COLUMBIA PHONOGRAPH CO. setzt sich von Edison ab und wechselt zum Konkurrenten Graphophone.
- ... _____ EDISON liquidiert die North American Phonograph Co. und verliert seine US-Vertriebsrechte.
- ... _____ GRAPHOPHONE und COLUMBIA beherrschen den (Zylinder-) Markt unter gemeinsamem Management (THOMAS HOOD MACDONALD)
- ... _____ PATHÉ FRÈRES (französische Lizenznehmer von Edison) bauen ihr Werk in Chatou und beginnen die Zylinderproduktion auf dem europäischen Kontinent.
- ... (Ende 1894) _____ Erste „BERLINER“-Platten: Hartgummi; 7" (=17,8 cm), Spieldauer 2 min. Handgetriebener Apparat mit Trichter
- FRED W. GAISBERG (vorher Columbia) beginnt als Produzent bei Berliner
-
- 1895** (8.10.) _____ BERLINER GRAMOPHONE CO., Philadelphia (Produktionsgesellschaft) (\$ 25.000)
- ... (Ende 1895) _____ Der BERLINER-Katalog umfasst 100 Titel
-
- 1896** _____ NATIONAL PHONOGRAPH Co. (Edisons neue Gesellschaft nach Konkurs der North American Phonograph Co.)
- ... (Ende 1896) _____ ELDRIGDE JOHNSON konstruiert für Berliners Plattenspieler einen Feder-Motor. 15-Jahresvertrag Berliners mit FRANK SEAMAN: NATIONAL GRAMOPHONE COMP. (Vertrieb, Werbung durch Seaman)



1897 _____ Graphophone „Eagle“: billiges Massenmodell, \$ 10. - Pendant in Europa: Pathé „Le Coq“

... _____ Gramophone „dog model“, das von Johnson entwickelte preiswerte Urmodell der Trichtergrammophone: Motor hinten, verbesserte Schalldose

(noch **1897**) _____ Erste Schellack-Platten, 7" single sided, 3 min. Spieldauer

... _____ Studio in Philadelphia: FRED GAISBERG

... (1897-1901) _____ Gianni BETTINI: MicroPhonograph mit „Spider“; halb-private Opernaufnahmen auf Zylinder (u.a. MELBA). Umfangreicher Katalog (1899: 55 Seiten)

1898 _____ Berliner/Seaman/Johnson's Umsatz in den USA: \$ 1 Mio!

... (Mai) _____ THE GRAMOPHONE CO., London (William Berry OWEN)

...(Juli) _____ GAISBERG verlässt die USA und zieht nach London, erste „Studio“-Aufnahmen in London (31, Maiden Lane: Rauchsalon des Coburg Hotels). Gaisbergs England-Tour

... _____ Grammophone-Tochter in Russland (Rapport); Gaisbergs Russland-Tour

...13.9. _____ EDISON: Patent für Konzertwalze (12,7 cm Durchmesser, Laufzeit aber nur 2 Minuten)

...(Herbst) _____ Neue Zylinder-Abspielgeräte mit größerem Klangvolumen: Graphophone „Grand“ (\$ 75), Multiplex Grand

...22.10. _____ Patentklage Graphophone (Philip MAURO) gegen SEAMAN wegen des von Bell & Tainter patentierten Aufnahmeverfahrens auf Wachs. Dieser Streit behindert die technische und wirtschaftliche Entwicklung beider Systeme.

...6.12. _____ Gründung der DEUTSCHE GRAMMOPHON GmbH, Hannover. Dort werden Grammophon-Platten für ganz Europa gepresst.

1899 _____ Während des Prozesses gegen Graphophone setzt sich SEAMAN von Berliner ab, gründet UNIVERSAL TALKING MACHINE Co. und baut ein Imitat: ZONOPHONE-Plattenspieler. Berliner und Johnson bekommen keine Aufträge mehr.

... _____ „HIS MASTER'S VOICE“ (London), die wohl erfolgreichste Plattenmarke

... _____ Europa-Tour Gaisbergs

... _____ Blütezeit des Zylinders bei PATHÉ: Katalog mit 1.500 Titeln!

... _____ Salon du Phonographe, Bvd. des Italiens (1.000 Francs Einnahmen pro Tag)

... _____ „pantographic duplication“: 25 Zylinderkopien pro Master

... _____ JOHNSON entwickelt ungeachtet des Patentstreits ein endgültiges Produktionsverfahren für Schallplatten: Die im Trichter aufgefangenen Schwingungen werden vom Stichel in eine reine Wachsplatte geschnitten, aus der dann eine Metallmatrize hergestellt wird. Diese wiederum kann auf galvanischem Weg vervielfältigt werden, um Pressmatrizen zu erzeugen (Vater-Mutter-Sohn-Prinzip). Frequenzumfang 168 - 2.000 Hz

... (Juni) _____ Erste Klassik-Klavieraufnahme (HMV): Grieg, Schmetterling op.43 Nr.1 (ALFRED GRÜNFELD)

1900 (5.5.) _____ „Prozessvergleich“: Seaman erkennt Patentverletzung an, darf aber mit Columbia/Graphophone weiter produzieren. Er bemüht sich nun seinerseits darum, Berliner und Johnson, die jetzt seine Konkurrenten sind, gerichtlich zu belangen.

...(Ende April) _____ Emil Berliner gibt in den USA auf. Seine „Berliner“-Platten erscheinen nur noch in Europa.

... _____ JOHNSON gründet zur Rettung seine eigene CONSOLIDATED TALKING MACHINE Co.

...(27.6.) _____ Umwandlung der DG GmbH in DEUTSCHE GRAMMOPHON AG., Sitz Berlin. Stammkapital 1 Mio Mark, Vorstand: Theodor B. Birnbaum.

... _____ Valdemar POULSENSs Telegraphone (Ton-speicherung auf magnetisiertem Draht) (Kaiser Franz-Joseph)

(1900-1904) _____ Umbenennung und Produkterweiterung der Gramophone Co: GRAMOPHONE & TYPEWRITER, London (Angst vor Verlusten)

(seit 1900) _____ Red Label Series

... _____ COLUMBIA GRAPHOPHONE CO. LTD., London. Ab 1902 Schallplatten.

1901 _____ Gründung der englischen DECCA (Barnett SAMUEL)

... _____ Berlin: INTERNATIONALE ZONOPHONE COMP. als Konkurrenz zur DG-AG., aber 1903 von DG aufgekauft

...1.3. _____ SEAMAN verliert Prozess gegen JOHNSON

...25.6. _____ Auch BERLINER gewinnt seinen Prozess gegen SEAMAN

...3.10. _____ JOHNSON tauft um: VICTOR TALKING MACHINES CO., VICTOR RECORDS

... (1901/02) _____ Patentreibung JOHNSON / JOHNSON um Wachsverfahren. Graphophone-Jurist Mauro kauft Jones-Patent und versucht erneut, Johnson aus dem Rennen zu werfen

...(Herbst) _____ Erstmals 25 cm-(10´´) Platten. Spieldauer 3/3.30 min. - Erstmals Papieretiketten

... _____ CHALJAPIN, MEI-FIGNER (Pique Dame) auf G&T Red Label

... _____ CARUSO: Erste Aufnahmen A.I.C.C. (=Anglo-Italian-Commerce-Company), Milano für ZONOPHONE (7 Titel, zuvor 1901 3 Titel für Pathé)

... _____ „Phonola“ (elektrisches Klavier von Hupfeld, Leipzig)

... _____ Die DEUTSCHE GRAMMOPHON-AG. hat 5.000 Titel im Angebot

1902 _____ Endgültige Einigung im Rechtsstreit zwischen COLUMBIA/GRAPHOPHONE und VICTOR: Beide Seiten bilden einen gemeinsamen PATENTPOOL. Johnson darf auf Wachs aufnehmen, Columbia produziert jetzt auch Platten.

...(März) _____ Elektrolytisches Massen-Kopierverfahren auf Hartwachsbasis („gold-moulded“) für Zylinder (EDISON)

...11.4. _____ CARUSO's erste Plattenaufnahme für G&T in einem Mailänder Hotel. Sie erweisen sich weltweit als einmaliger Erfolg und bringen den endgültigen Durchbruch für die Schallplatte, die jetzt auch von seriösen Musikern und Hörern ernst genommen wird.

... _____ Tonarm erstmals unabhängig vom Trichter (JOHNSON)

... _____ erstmals Papieretiketten

... _____ Erste 10 " (=25 cm)-Platte (max. 3'30)

1903 (Februar) _____ Erste 12" (=30 cm)-Platte (max. ca. 4-5'): Francesco TAMAGNO (erster Lizenzvertrag: 10% von 1 GBP=Verkaufspreis)

...(Frühjahr) _____ Erste Violinaufnahmen großer Interpreten: Joseph JOACHIM (Siemens, Berlin)

...(März) _____ EDISON: Grand Opera - Serie (Zylinder)

... _____ Erste doppelseitige Platte: ODEON; ODEON-Engschrift (25 cm = 4')

...30.4. _____ Erste E-Musik-Klavieraufnahmen (PUGNO, GRIEG) auf Platte

... _____ „WELTE-MIGNON“-Patent für Edwin WELTE (1875-1958)

1904 (1.2.) _____ CARUSO's erste Aufnahme für VICTOR RED SEAL; erster Exklusivvertrag



- ... _____ Nellie MELBA's erste Aufnahmen (G&T)
 ... _____ Erste Aufnahmen von Pablo de SARASATE (10 Titel)
 ... _____ Horn im Kasten integriert (HYMNOPHON, HOLZWEISSIG)(noch 1904) NEOPHONE (William MICHAELIS, London): Erste hill-and-dale Platten, 10" (8-10 min.)
-
- 1905** (Februar) _____ Tantiemen für Urheber von Musik und Text (Poincaré-Prozess)
 ... _____ Puck-Apparate: Erste Billig-Plattenspieler in Massenfertigung (mehrere 100.000)
 (1905/06) _____ Aufnahmen mit Adelina PATTI (mehr als 14 Titel)
-
- 1906** _____ Victor: erstmals Orchesterbegleitung (1905: verbesserte Aufnahmetechnik)
 ... _____ VICTROLA-Abspielgerät (ohne Trichter)
 ... _____ Gründung der deutschen CARL LINDSTRÖM Gesellschaft
 ... _____ Lee de FOREST: Drei-Elektroden-Röhre
 ... _____ MARCONI: Met-Direktübertragung mit CARUSO
 ... _____ PATHÉ produziert Platten: hill-and-dale, 11", von innen nach außen, preiswert.
 ... _____ Philip SOUSA's Kritik am Medium Schallplatte (er befürchtet den Verlust des aktiven Musizierens).
-
- 1907** _____ Victor produziert erste Aufnahmen mit Vokalensembles (Quartett, Sextett)
 ... _____ Erste Orchesteraufnahmen klassischer Musik: Édouard COLONNE
-
- 1908** _____ Columbia's Indestructable Cylinder Record als Versuch, den Zylinder bruchsticher zu produzieren, scheitert. Die Zylinder haben zu laute Störgeräusche.
 (1908/09) _____ Edisons AMBEROL-Zylinder (4'), erste Aufnahmen von Leo SLEZAK
-
- 1910** _____ DUPLEX PATHÉPHONE: mehrere Laufwerke kombiniert
-
- 1911** _____ EDISON gibt Klassik endgültig auf
-
- 1912** _____ Edisons's BLUE AMBEROL (Plastik); Edison's DIAMOND DISCS (hill-and-dale)
 ... _____ Columbia stellt Zylinder-Produktion ein
 ... _____ Victor Red Seal: 500 Operntitel
-
- 1913**, 10.11. _____ Beethoven, Sinfonie Nr. 5 (ungekürzt); Arthur NIKISCH/Berliner Philharmoniker (DG-AG)
-
- 1919** _____ Radio Corporation of America (RCA)
 ... _____ Western Electric's BELL LABORATORIES (Joseph P. MAXFIELD) beginnen mit systematischen elektroakustischen Forschungsarbeiten zur Entwicklung eines elektrischen Aufnahmeverfahrens. - Die BELL Lab's gehören zur American Telephone & Telegraph Comp., deren manufacturing and licensing company Western Electric ist.
-
- 1920** _____ Erste Radiosendung in den USA
 ... _____ Erstmals Orchesteraufnahmen mit Originalbesetzung (DG: „partiturgetreu - ungekürzt“). 150-3.000 Hz.
 ...11.11. _____ Elektrische Live-Aufnahme (GUEST-MERRIMAN-Verfahren) aus der Westminster Abbey (Columbia)
-
- 1922** _____ ...über 100 Mio Platten in den USA
 ... _____ Maximaler Frequenzumfang akustischer Aufnahmen: 150-4.000 Hz
-
- 1923**, 29.10. _____ Erste Rundfunksendung aus dem VOX-Haus, Berlin
-
- 1924** _____ Eugen REISZ baut 4-kanaligen Mischverstärker und entwickelt ein Kohlequerstrom-Mikrophon.

- ... _____ Prototyp eines kompletten elektrischen Plattenspieler (BELL LAB)
-
- 1925** _____ Frequenzumfang der elektrischen 78er Platten: 50-5.000 Hz; Dynamik im Rundfunk: ca. 40 dB
1925, Febr./März _____ GB-Columbia und Victor erwerben Lizenzen von Western Electric für das elektrische Aufnahmeverfahren
 ...21.3. _____ Erste elektrische Aufnahme (Victor): Impromptu Fis-dur (CORTOT)
 ...31.3. _____ "Adeste Fideles", erste elektrische Orchesteraufnahme in der Met mit Massenchor und Publikum, angebl. 4.850 Personen (US Columbia)
 ... (Juli) _____ Erste elektrische Orchesteraufnahme: Saint-Saëns, Danse macabre (STOKOWSKI)
 ...2.11. _____ „Victor Day“: US-Verkaufsstart für die neue Technik mit großem Werbeaufwand. Als Pendant zum elektrischen Verfahren wird sozusagen auf der „Hardware“-Seite ein neuartiges Abspielgerät präsentiert, das ORTHOPHONIC VICTROLA (eine Musiktruhe mit eingefaltetem Exponentialhorn)
 ...31.12. _____ Victor-Gewinn nur \$ 122.998 aufgrund der immensen Investitionen in das elektrische Aufnahmeverfahren
-
- 1925/26** _____ Brunswick PANATROPE entwickelt den ersten elektrisch angetriebenen Plattenspieler
-
- 1926** _____ GB-COLUMBIA (Louis STERLING) kauft den deutschen Lindström-Konzern (ODEON, PHONOTIPIA, PARLOPHONE, BEKA)
 ... _____ Victor-Gewinn steigt auf \$ 8 Mio
 ... _____ Gründung der deutschen HMV-Tochter: ELECTROLA Gesellschaft (benannt nach elektrischem Plattenspieler von RCA Victor). De facto handelt es sich um die Reaktivierung der 1917 beschlagnahmten Deutschen Grammophon Ges. (Marke: His Master's Voice).
-
- 1926-1928** _____ Live-Mitschnitte in London:
 - Handel Festival Choir (Dir. Henry Wood) Chrystal Palace,
 - Covent Garden (Veröffentlichung aus juristischen Gründen nicht möglich, Matrizen zerstört; Ausnahme MELBA's Farewell-Concert)
-
- 1927** _____ USA: 100 Mio. Schallplatten (Victor), 987.000 Plattenspieler
-
- 1927/28** _____ „Schäffer'sches Mikrophonzelt“ zur Hallregulierung
-
- 1928** _____ GB-COLUMBIA erwirbt PATHÉ FÈRES
 ... _____ Erste Mio-Platte in Deutschland: „Der Erzengel Gabriel verkündet den Hirten Christi Geburt“. Exportraten: 10,5 Mio (D)/ 10,1 Mio (GB) / 9,7 Mio (USA)
 ... _____ Gründung der (englischen) DECCA Record Company (E.R. LEWIS); low price (Händler, Concerti grossi /ANSERMET)
-
- 1928 ff.** _____ Raumakustische Messungen bei der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Echoräume)
-
- 1929** _____ Frequenzumfang der elektrischen 78er Platten: 50-6.000 Hz
 ... _____ Alan Dower BLUMLEIN entwickelt für GB-Columbia einen neuen elektrischen Aufnahmekopf, technisch verbessert gegenüber Bell, deren Lizenzen für Columbia zu teuer wurden.
 ... _____ 30 Mio Platten-Umsatz (D)/ 3,745 Mio Radios in den USA
 ... _____ Columbia Radiograph: tragbarer Plattenspieler mit Anschluss an jedes Radio
 ... _____ EDISON zieht sich ganz aus dem Phonogeschäft zurück



- ...17.9. RCA Victor präsentiert „Vitrolac“-LP (33 1/3 UpM., 14'): Beethoven, Sinfonie Nr. 5 (STOKOWSKI). Wegen technischer Probleme nicht weiter verfolgt
- ... 24.10. Black Friday, Weltwirtschaftskrise
-
- 1930** Telefunken-Gerät „Radiola“
- ... Tantiemen von 4% auf 7,5% gestiegen
- ... 31.12. Gewinn HMV und Columbia: ca. 1,4 Mio Pfund!
-
- 1931, März** Zusammenschluss von HMV und GB-Columbia zur EMI. Dadurch werden in Deutschland Electrola und Lindström Schwestergesellschaften.
- ...Dezember (US) Columbia Graphophone wird an Grigsby-Grunow Corp. (Radios, Kühlschränke) verkauft (geht 1934 an American Record Comp. und 1938 an CBS)
- ... Kondensatormikrophon (nach G. NEUMANN) wird Standard
- ... Toscanini/NYPPO: Beethoven, Sinfonie Nr. 5: Toscaninis erste Live-Aufnahme; im „Tandem“-Verfahren aufgenommen
- ... EMI-Studios in London, Abbey Road, eröffnet (mit Aufnahmen von Edward Elgar)
- ... Alan Dower BLUMLEIN (EMI) reicht Patentschrift für Stereoabtastung ein (Kombination aus Höhen- und Tiefenschrift: Die beiden Kanäle tasten die Rille jeweils im Winkel von 45° ab). Dieses Verfahren konnte aus wirtschaftlichen Gründen erst ab 1955 kommerziell eingesetzt werden. Testaufnahmen ab 1934.
- ... 31.12. Gewinn HMV und Col (EMI): ca. 161.000 Pfund (Auswirkungen 1929)
-
- 1931 ff.** HMV: Society-Modell (Klassik-Editionen auf Subskriptionsbasis; angeblich von LEGGE entwickelt, die Idee stammt aber von Gaisberg. Walter Legge war der Produzent.) Wichtigste Serien:
- „Hugo Wolf Society“ (Lieder mit verschiedenen Interpreten)
 - Beethoven, Klaviersonaten, -konzerte (SCHNABEL)
 - Beethoven, Violinsonaten (KREISLER/RUPP)
 - Bach/Scarlatti/Couperin (LANDOWSKA)
 - Haydn-Quartette (PRO ARTE)
 - Glyndebourne (F. BUSCH)
-
- 1932** Umsatz bei RCA Victor: 6 Mio Schallplatten
- ... TELEFUNKEN erwirbt Küchenmeister-Konzern mit den Labels Ultraphon und Orchestrola
- ... Telefunken produziert Schallplatten mit Tochterfirma „Telefunkenplatte“ (Marken: Telefunken, Ultraphon)
- ... 30.11. Elgar, Violinkonzert (MENUHIN/ELGAR), aufgenommen in Abbey Road Studios
- ... 31.12. 6 Mio Platten (USA), 40.000 Player (nur 6% ggüB.1927!)
-
- 1933** 10 Mio Platten (D)
-
- 1934** Gründung der US DECCA (Jack KAPP, unterstützt von E.R.LEWIS von GB-Decca)
- ... Plattenspieler RCA Victor „Duo Jr.“ (magnetisches Abnehmersystem) \$ 16.50
- ... 19.1. Erste Stereo-Testaufnahmen mit Orchester (im Rahmen einer normalen Plattenproduktion: Col LX 282-5): BEECHAM/LPO, Mozart, Sinfonie Nr. 41 („Jupiter“)
-
- 1934/35** Begriff der „High Fidelity“ in US-Werbung. RCA Victor: „Also sprach Zarathustra“, Koussewitzky/Boston SO. Frequenzumfang der 78er Platten: 30-8.000 Hz
-
- 1935** USA: Breitwandfilm mit Stereoton (3 Kanäle, Lichtton)

- ... 5 Mio Platten in Deutschland
- ... Einigung in Deutschland zwischen Rundfunk und Phonindustrie über Sendelizenzen
- ... Magnetophon-Aufnahmen bei BASF (Entwicklung durch Fritz PFLEUMER seit 1928). In der Anfangszeit wird das Tonband aber praktisch nur als Diktiergerät verwendet.
-
- 1936** R. D. DARELL: *Encyclopedia of Recorded Music*, die erste groß angelegte enzyklopädische Diskographie
- ... „juke boxes“ (Rudolf WURLITZER, seit 1932) bringen den Durchbruch bei den Verkaufszahlen. Die Weltwirtschaftskrise ist – jedenfalls für die Phonobranche – in den USA weitgehend überwunden.
-
- 1937** Die Deutsche Grammophon wird von Telefunken übernommen.
-
- 1938** USA: 33 Mio Schallplatten, davon 75% RCA und Decca, 13 Mio für juke-boxes
- ... Dezember Die amerikanische Rundfunkgesellschaft CBS erwirbt US-COLUMBIA. Neue Verträge, u.a. mit MITROPOULOS, STOKOWSKI, RODZINSKI. - 50% niedrigere Preise.
-
- 1940** Die zufällige Entdeckung der Wechselstrom-Vormagnetisierung beim Tonband (H.J.v.BRAUNMÜHL/ Walter WEBER) bringt einen deutlich niedrigeren Rauschpegel. Seitdem nimmt die Reichsrundfunkgesellschaft (RRG) regelmäßig auf Tonband auf.
-
- 1940/41** USA: Boom in klassisch-sinfonischer Musik. - Harte Konkurrenz zwischen RCA (Victor) und CBS (Columbia)
-
- 1941** Der Umsatz bei RCA Victor steigt auf 127 Mio Schallplatten.
- ... Telefunken (mit DG) wird von Siemens & Halske übernommen (Siemens wiederum geht später, 1987, zu 100% an Philips).
- ... (Dezember) Der Schellack-Import wird in den USA kriegsbedingt um 70% reduziert.
-
- 1942, 9.5.** Die Gestapo beschlagnahmt Matrizen von Aufnahmen jüdischer Musiker.
-
- 1944** Frequenzumfang des Tonbands: 30-10.000 Hz.
- (28.06.) Erste Stereo-Tonbandaufnahme: Bruckner, Sinfonie Nr. 8 (KARAJAN)
- ... 11.9. US-Truppen erbeuten ein Tonbandgerät bei Radio Luxemburg und sind jetzt in der Lage, diese Technologie ebenso zu nutzen wie Deutschland.
- ... (Dezember) Die englische DECCA entwickelt ihr „ffrr“-Verfahren: *full frequency range recording*, ein Ergebnis aus der Kriegsforschung bei Erkennung von U-Boot-Motoren!
-
- 1946** Erste „ffrr“ auf dem Markt: Petruschka (ANSERMET/ Orchestre de la Suisse Romande)
-
- 1947** 400 Mio Schallplatten (RCA Victor)
- ... LANDOWSKA, „Goldberg-Variationen“: 30.000 Exemplare in 3 Monaten
- ... ca. 3,4 Mio radio phonographs (USA)
-
- 1947** Frequenzbereich bei der Tonbandaufzeichnung: 30-15.000 Hz. - Scotch-Tonbänder, 7,5 ips (= 19cm/sec)
-
- 1948** Transistoren beginnen, die Röhre abzulösen
- ... (Juni) CBS/COLUMBIA (Peter GOLDMARK) entwickelt die Langspielplatte mit 33 UpM.; 23 min. pro Seite. - RCA setzt auf 45 UpM. und kleineres Format (17 cm)
- ... (Ende) 1,25 Mio (Columbia-) LPs!



1949 (Sommer) Columbia's LP-Format mit 33 UpM. setzt sich mehr und mehr durch. Vom RCA-Format wird für kürzere Stücke das 17 cm-Format übernommen, das jedoch immer seltener verwendet wird.

1949 ff Tonband-Mastering für LP (mit zuerst bei Toscanini-Aufnahmen). - Frequenzbereich bei der Tonbandaufzeichnung: 20-20.000 Hz

... (August) LP's bei GB-DECCA (in USA: „LONDON“) und WESTMINSTER

1950 RCA übernimmt LP-Format von CBS, setzt aber daneben mit einer großen Werbekampagne (\$ 5 Mio) die 45 UpM.-Single-Platte für Pop durch.

... CONCERT HALL Records: LPs auf mail-order-Basis über MUSICAL MASTERPIECE SOCIETY

... TELEFUNKEN schließt sich mit DECCA zusammen = TELDEC. Zugleich Vertrieb von RCA in Europa.

... Erste LPs in Europa: DECCA (GB)

1951 Wiedereröffnung der Bayreuther Festspiele. Live-Aufnahmen von EMI (Die Meistersinger von Nürnberg/ KARAJAN) und DECCA (Götterdämmerung/ KNAPPERTSBUSCH). Das Eröffnungskonzert mit Beethovens IX. Sinfonie unter FURTWÄNGLER wird von EMI-Electrola veröffentlicht.

1952 (Okt.) EMI (HMV) produziert LPs.

1953 Umsiedelung der ELECTROLA nach Köln. Zusammenarbeit mit LINDSTRÖM (seit 1909 mit den Marken Beka, Fonotipia, Odeon), später 1972 Fusionierung zur EMI-ELECTROLA GMBH.

1954 Erste Stereoaufnahmen bei EMI (Blumlein-Methode)

... Tod Wilhelm FURTWÄNGLERs. Nachfolger als Chefdirigent der Berliner Philharmoniker wird Herbert von KARAJAN, der daneben auch ständiger Gastdirigent der Mailänder Scala ist (1949-1968), 1956 künstlerischer Leiter der Salzburger Festspiele und ein Jahr später auch der Wiener Staatsoper wird. Vor allem die Berliner Position veranlasst ihn, von der EMI zur Deutschen Grammophon Gesellschaft zu wechseln, mit der er eines der umfassendsten Plattenrepertoires klassischer Musik produziert. Allein die Beethoven-Sinfonien spielte er im Laufe der Jahre dreimal ein.

... USA: mehr als 200 Mio Singles (seit 1950).

... In den USA sind 21 Eroica-Aufnahmen auf dem Markt.

1954/55 Mit Bill HALEY („Rock around the clock“) und Elvis PRESLEY („Heartbreak Hotel“) beginnt das Rock-Zeitalter. Innerhalb eines Jahres werden 10 Mio Elvis-Singles verkauft.

ca. **1955** LP und Single haben die Schellackplatte praktisch verdrängt.

1955 USA: Hitlisten im Radio (Todd STORZ' Top 40 Radio: „50.000-watt jukebox of the air“). Neu: Disc Jockeys.

... Preisreduzierung für LP's bei RCA (von \$ 5.95 auf \$ 3.98)

... Columbia Record Club (1958 auch RCA Victor Record Club).

... USA: 30% mehr Umsatz: \$ 277 Millionen!

... Erster Stereo-Mitschnitt in Bayreuth (DECCA): »Der Ring des Nibelungen« (erschienen erst 2006 auf CD bei TESTAMENT)

1956 (März) Erste Stereo-LP in den USA von MERCURY Records: Tschaikowsky, „1812“ (Antal DORATI/ LSO). Sound-Effekt-

Mischungen (einmontierte Klänge von Glocken und Kanonen). 2 Mio LP's (auf CD erhältlich unter Philips/Mercury 434 360-2)

1957 Die erste Stereo-LP (EMI) auf dem europäischen Markt:
Strawinsky, Feuervogel (STOKOWSKI / Berliner Philharmoniker)

1957 USA: \$ 470 Mio Umsatz

1958 USA: 6% Anteil Stereoplatten.

... Die letzten Schellack-Platten werden gepresst.

... Bertelsmann gründet ARIOLA. Zunächst nur U-Musik, dann ab 1962 auch E-Musik (EURODISC).

... WARNER BROTHERS INC. als Tochterunternehmen des Time-Warner-Konzerns gegründet, später WEA genannt (=Warner, Elektra, Atlantic: die drei Marken des Unternehmens).

1958 -1964 Stereo-(Studio-)Gesamtaufnahme des „Ring des Nibelungen“ (CULSHAW/ Decca). Der Produzent John CULSHAW setzt HiFi-Technologie und Stereophonie als künstlerische Mittel ein (sog. „sonic stage“).

1962 (Oktober) „Love me Do“. Die erste Beatles-Aufnahme für EMI. Allein in England werden 1963 davon 7 Mio Singles verkauft.

1963 Philips präsentiert die MusiCassette (MC); ab 1965 auf dem Markt.

1967 (Juni) „Sgt. Pepper's Lonely Heart Club Band“. In dieser Beatles-LP (EMI) werden viele neuartige Soundeffekte eingesetzt. Die Platte markiert den Beginn einer „Psychedelic“-Welle.

1971 Einführung der Quadrophonie (scheitert an zu hohen technischen Anforderungen für die HiFi-Anlagen der Konsumenten).

1974 Digitales PCM-Aufzeichnungsverfahren als Grundlage für spätere digitale Tonträger (U-Matic, DAT, CD, MiniDisc, DVD). Die LP-Neuerscheinungen basieren auf Digitalaufnahmen (DAA= Digitale Aufnahme, analoge Verarbeitung und analoger Tonträger).

1975 Keith JARRETT: Köln-Konzert, mit 2 Mio Exemplaren die erfolgreichste Klavier-Recital-Platte.

1976 Entwicklung der CD (Philips/Sony).

1980 Schallplattenumsatz weltweit: \$ 9 Mrd.

1981, 15.4. Herbert von Karajan stellt - zusammen mit den Präsidenten von SONY - die CompactDisc (CD) vor. Daneben engagiert er sich für die parallel entwickelte LaserDisc als digitaler Ton- und Bildträger für Opern- und Konzertaufnahmen. Hierfür gründet er 1982 eine eigene Firma (TELEMONDIAL). Die LaserDisc hat jedoch keinen langfristigen Erfolg. Erst die etwa 15 Jahre später entwickelte DVD begründet einen wachsenden Markt für digitale Videoaufnahmen. Einige Aufnahmen aus Karajans Archiv erscheinen nach 2000 auf DVD.

1983 Markteinführung der CD.

1985 Fusion der ARIOLA EURODISC (Bertelsmann) mit RCA, zunächst nur in den USA, seit 1987 weltweit unter dem neuen Namen Bertelsmann Music Group (BMG).

1986 Entwicklung einer wiederbeschreibbaren CD (CD-RW) durch SONY.



1987 DAT (Digital Audio Tape) sollte die MusiCassette ablösen, setzte sich aber im wesentlichen nur in professionellen Studios durch (als Alternative zu den teureren und komplizierteren U-Matic-Bändern). Heute wird es vorwiegend als Backup-Medium für Computerdaten eingesetzt.

1988 Sony kauft CBS für ca. 2 Mrd. Dollar: SONY MUSIC ENTERTAINMENT.
... WEA kauft TELDEC

1989 Tod Herbert von KARAJANS in Salzburg am 16. Juli 1989. Der Dirigent hat insgesamt 900 Aufnahmen produziert, von denen 115 Mio Exemplare verkauft wurden. Jede dritte bei der DG produzierte LP/CD stammt von ihm.

1990 ff. Zunehmende Popularisierung des CD-Brennens auf dem PC (Audio-Workstation). In Verbindung mit Editier-Software entwickelt sich dieses Verfahren und damit die CD(-R) zum digitalen Standardformat.

1992 Markteinführung der DCC (Digital Compact Cassette: Philips) und der MD (MiniDisc: SONY). Letztere setzt sich zwar durch, kann aber ebensowenig wie DAT das Ziel einer Ablösung der MC erreichen.
... Schallplattenumsatz weltweit \$ 20 Mrd.

1993 Einführung von Browsern für das 1989 entwickelte Internet (WWW: Worldwide Web). Die erfolgreichste Klassikaufnahme der 90er Jahre: „The three Tenors“ (live Rom, Caracalla-Thermen, 7. Juli 1990): Bis 1993 werden 11 Mio CD/MC/LP verkauft, das sind 7 % der gesamten Klassik-Umsätze.

1995 Die DVD wird als einheitliches Format für die Aufzeichnung von Filmen gefunden; später auch als DVD-Audio für hochauflösende Musikaufnahmen in noch besserer Qualität als CD (96 kHz Samplingfrequenz statt 44,1 kHz bei der CD).
Schallplattenumsatz weltweit \$ 40 Mrd.
POLYGRAM (mit 17% der weltweit umsatzstärkste Plattenproduzent. Hauptlabel DEUTSCHE GRAMMOPHON) geht in die Hände des Getränkekonzerns SEAGRAM über. Damit zeigt sich eine seit Anfang der 90er Jahre zunehmend betriebswirtschaftliche, an Gewinnmaximierung ausgerichtete Umorientierung der Branche, was vor allem den Klassikmarkt deutlich beeinträchtigt. Auf der anderen Seite bringt das Erfolgchancen für Repertoirelücken füllende „Independents“, so vor allem für das in Hongkong ansässige Label NAXOS, das mit Billigangeboten unter € 5 für Aufsehen sorgt.

1996 CD-Brenner (entwickelt 1993) werden zum Verkaufserfolg. Neben normalen CD-Rohlingen stehen auch wiederbeschreibbare CDs (CD-RW) zur Verfügung. Zunehmend werden CD-Brenner als ein Standard-Systemmodul in PCs eingebaut, was ein leichteres Kopieren ermöglicht.

1997 Krise der Plattenindustrie. Die großen Konzerne stoppen Projekte und kündigen Verträge selbst mit berühmten Künstlern (z.B. HAITINK, MUTI, MARRINER).

1998 Neben SONY und WARNER entsteht mit der UNIVERSAL GROUP (Inhaberin der Music Corporation of America MCA) eine dritte Kraft. Alle drei bilden zusammen die „Majors“ mit einem Marktanteil von 25%.

... September Der erste mp3-Player (Rio PMP300) kommt auf den Markt. Er ist der eigentliche digitale Nachfolger der MusiCassette und hat sich vor allem im Bereich der Pop-Musik durchgesetzt.

1998 POLYGRAM (Hauptlabel DEUTSCHE GRAMMOPHON) geht von Seagram an UNIVERSAL.

1999 Entwicklung der SACD (Super Audio CD), die aufgrund der der besseren Auflösung (24bit /96 bzw. 192kHz) bei hochwertigen Aufnahmen zu einer Klangverbesserung führen. Weil dafür aber ein extra SACD-Player erforderlich ist, hat die SACD sich nur mühsam etabliert. Mit Einführung der Hybrid-SACD hat sich in den Jahren nach 2005 die Situation deutlich verbessert, vor allem im Klassikbereich. Die SACD hat mittlerweile die DVD-Audio weitgehend verdrängt.

2001 Apple stellt seinen iPod vor. Dieser mp3-Player und -Recorder wird zum Standard portabler digitaler Geräte. In Verbindung mit einem PC kann er zum Downloaden von Musiktiteln und zum Herstellen eigener mp3-Programme auf selbst gebrannten CDs verwendet werden.

ab ca. **2002** gewinnt die DVD zunehmend an Bedeutung, sowohl für die Wiedergabe bespielter Datenträger als auch für TV-Mitschnitte oder Speicherung von Daten oder heruntergeladenen Videos. Als Bild-Datenträger verdrängt die DVD den VHS-Videorecorder.

2006 Beispiel für mögliche Zukunftsaspekte der Musikverwertung: Angebot von 1000 klassischen Musikwerken im mp3-Format in CD-Qualität auf 3 DVDs mit insgesamt 275 Stunden Spieldauer! Über den PC können die Daten auf CD gebrannt oder auf mp3-Spieler überspielt werden

2007 Mit immer schnelleren Datenübertragungen wird das Internet als Distributionsmedium interessant. Dadurch ist es möglich, die Musikdaten (mp3, aber auch unkomprimierte Formate wie WAV oder FLAC-Dateien) als Download aus dem Netz herunterzuladen und sie am iPod oder PC anzuhören. Gegenüber den Vorjahren haben Musikdownloads um 40% zugenommen.

2008 ff. Apples iTunes entwickelt sich zum bedeutendsten Download-Musikportal. Daneben haben sich im Lauf der Zeit zahlreiche andere Anbieter etabliert, die vor allem für die kleineren Independent-Labels von Bedeutung sind. Unter ihnen hat NAXOS mit seiner Naxos Music Library das umfassendste Angebot, stellt aber die Titel nicht zum Download, sondern nur zum Hören (Streaming (zur Verfügung).

2011 UNIVERSAL erwirbt EMI und wird dadurch zum größten Musikkonzern. EMI Classics muss 2013 allerdings an WARNER verkauft werden.

2013 UNIVERSAL muss -aus kartellrechtlichen Gründen- EMI Classics an WARNER verkaufen.

..... Mit Gesetz vom 2. Juli 2013 wurde in §§ 82 und 85 UrhG die Schutzfrist für Interpreten und Plattenfirmen auf 70 Jahre



(nach Erscheinen der Aufnahme) erweitert. Bisher galten in Deutschland Fristen von 25 Jahren (1966) und später (1990) von 50 Jahren. Die abermalige Erhöhung auf 70 Jahre beruht auf einer EU-Richtlinie. Stichtag ist der 1. November 2013 (§ 137m UrhG). Nach EU-Recht sind Aufnahmen nur dann frei verwertbar (*„gemeinfrei“* / *„public domain“*), wenn die Rechte zu diesem Datum bereits erloschen waren (nach der alten Frist von 50 Jahren). Da nach § 69 UrhG die Schutzfrist sich nach dem Jahresende bestimmt, bedeutet das, dass alle Aufnahmen ab 1. Januar 1963 der neuen Schutzfrist von 70 Jahren unterliegen.

Stand: 29.07.2013
